

Das menschliche Phänomen namens Krieg¹

Ali Doruk Işıldak^a

^a*Institut für irdische Geschichte und Kultur, Universität Betelgeuze, 05h 55m 10.30536, 7°24'25.4304",
Sternbild Orion, MILCHSTRASSE*

Abstract

Bei jeder Untersuchung der Geschichte der Spezies *Homo Sapiens* (indigene humanoide Spezies des Planeten csd546VGV, Eigenbezeichnung des Planeten: Erde) stößt man immer wieder auf ‚Krieg‘. Von den ersten Stammesbildungen ihrer Vorfahren *Homo Erectus* bis heute scheint der Krieg zwischen *Homo Sapiens* eine allgegenwärtige und zentrale Präsenz in der irdischen Geschichte zu haben. Diese Studie hat unter anderem auch die sehr aufwändige Methodik der Langzeitbeobachtung mit einer Dauer von zwei Millionen Jahren eingesetzt, um einen Überblick dieses Phänomens zu schaffen, der erklärungsadäquat ist. Die Ergebnisse haben allenfalls höchstens eine annähernd beschreibungsadäquate Darstellung des Untersuchungsgegenstandes erreichen können. Dabei war es festzustellen, dass die Komplexität der Waffentechnologien und der angewandten Kriegsstrategien sowie die Anzahl der Verluste beteiligten Parteien über die verschiedenen Epochen der *Homo-Sapiens*-Geschichte hinaus einem streng monoton steigenden Verlauf folgen. Nach der Phase der Datenerfassung stand die Frage nach der Motivation zum Krieg im Mittelpunkt der Diskussion. Die aktuell entworfenen Theorien dazu scheinen nicht in der Lage zu sein, eine kausale Erklärung dafür zu liefern, warum *Homo-Sapiens* überhaupt Krieg führt. Insbesondere fällt auf, dass die Gültigkeit und der Wahrheitsgehalt der Argumente, mit denen Machthaber ihre Völker oft erfolgreich zum Krieg mobilisieren konnten, in keinem Verhältnis zu dem Ausmaß an Gewalt, Leid und Zerstörung stehen, die diese Kriege verursachen. Dies deutet offensichtlich auf einen Mangel an wichtigen Daten und einer wohl *menschlicheren* Perspektive hin. Daher ist weiterer Forschungsbedarf und vielleicht sogar eine erste Kontaktaufnahme mit den heutigen Regierungen der Erde erforderlich, um aus erster Hand zu einer möglichen Begründung für dieses komplexe Phänomen gelangen zu können.

Keywords: irdische Geschichte, Krieg, soziale Konflikte

¹Dieses Abstract wurde für die diesjährige Tagung der H.U.M.A.N. Gesellschaft mit dem Titel Call4Alien eingereicht.